

In den Jahren 2007/2008 wurde das historische Gebäudeensemble der Hochschule einer Generalsanierung unterzogen. Ausgangspunkt war die Erneuerung der Haustechnik; daneben wurden die verschiedenen Bereiche der Hochschule klarer strukturiert, das Studentenwohnheim modernisiert und der Konzertsaal durch einen multifunktionalen Zwischentrakt („Foyer“) an das Hauptgebäude angebunden.

Von fundamentaler Bedeutung war eine weitere Verbesserung der Ausstattung durch den Erwerb qualitativvoller Instrumente im Klavier- und Orgelbereich. Die Optimierung der Ausstattung erfährt nun ihren Höhepunkt mit der Segnung und Inbetriebnahme der neuen Konzertsaalorgel von der Orgelbaufirma Goll/Luzern. Die vielfältige Orgellandschaft der Hochschule erhält ein weiteres Spitzeninstrument, das auch die Orgellandschaft der Stadt Regensburg bereichern und viele Orgelfreunde nach Stadtamhof locken wird.

Orgeln an der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg

HfKM

Hochschule für
katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik
Regensburg

Andreasstraße 9 / 93059 Regensburg

Tel. (0941) 83009-0

info@hfkm-regensburg.de

www.HfKM-regensburg.de

Die Orgellandschaft der HfKM Regensburg erfuhr mit dem Abschluss der Generalsanierung der Gebäude an der Andreasstraße einen geradezu beispiellosen Wandel; die Errichtung von acht weiteren neuen Instrumenten neben der Konzertsaalorgel gibt dem Institut die Möglichkeit, die Orgelausbildung an stilistisch freien und gebundenen Instrumenten durchzuführen. Das Ziel, den Studierenden während der Studienzeit neben der musikalischen Qualifikation auch eine Qualitätsvorstellung von hochwertigen und vielfältigen Instrumenten zu vermitteln, ist erreicht.

Die schwierigste Aufgabe für die ausgewählten Orgelbauer und auch für die vorausgehende Konzeption und Disponierung der Instrumente war die Tatsache, dass für die Ausbildung Instrumente mit relativ großer Registerzahl nötig sind, die dafür zur Verfügung stehenden Räume aber meist zu klein sind.

Die Lautstärke einer Orgel zu reduzieren, ihr aber dennoch Charakter und musikalische Aussagekraft zu geben, erwies sich als anspruchsvollste Aufgabe, der die ausgewählten Orgelbauer in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Kollegen gerecht geworden sind.

Auf kleinfüßige Register, gar Mixturen oder andere Klangkronen haben wir weitgehend verzichtet und das Augenmerk auf farbige und abwechslungsreiche Grundstimmen gelegt.

Auch können wir uns glücklich schätzen, dass sechs Unterrichtsorgeln im Erdgeschoss in Räumen mit Gewölben und somit akustisch wie auch klimatisch günstigen Verhältnissen gebaut werden konnten. Der ohnehin schon seit den 70er Jahren gute Schallschutz konnte in diesem Bereich weiter optimiert werden.

Mit dieser Orgellandschaft nimmt die HfKM Regensburg im Vergleich zu anderen Instituten sicherlich eine Sonderstellung ein und ist somit für die Organisten- und Kirchenmusiker-Ausbildung in Zukunft bestens gerüstet.

An keiner Hochschule findet man Orgeln in dieser Zahl und Qualität, die den Studierenden beinahe „rund um die Uhr“ zur Verfügung stehen.

